

Die Tennissaison 2025

Wie jedes Jahr wurden an mehreren Samstagen im April in einer Gemeinschaftsaktion die Tennisplätze für die Saison vorbereitet. Altes Rotmehl runter, neues wieder rauf. Abends Rückenschmerzen. Aber soll ja alles schön werden. Und jährlich grüßt das Murmeltier...

Das Highlight des Jahres war natürlich die Umgestaltung des Platz 1 von Rotmehl zu einem Ganzjahresplatz. Keine Platzfehler mehr. Kein ständiges Nacharbeiten von Löchern, die bei furiosen Ballwechseln in den Sand getreten werden. Und im nächsten Jahr ein Platz weniger, für den 2 Tonnen Rotmehl bewegt werden müssen. Nicht nur der Rücken wird es danken. Vor allem wir, die Mitglieder der Tennissparte, danken dem Vorstand des GSV für die vielen Stunden, die für Angebote, Planungen, Einwerben der Fördermittel und vieles andere erbracht wurden.

Am 27. April dann endlich Saisonöffnung. Erst gemeinsam Frühstücken, dann geht's los. Raus aus der stets etwas muffigen Hallenluft und den blauen Tennishimmel begrüßen. Und rauf auf den neuen Platz 1. Von nahezu allen Mitgliedern gefeiert. Die anderen gewöhnen sich im Laufe der Saison noch dran.

Von Mai bis Juli Punktspiele. Übrigens auch von den Gästen nur Lob für den neuen Platz. Und Nachfragen, wie sie so ein Projekt umsetzen können.

Die Damenmannschaft war unter anderem wegen einer längeren Verletzung etwas knapp besetzt. Am Ende reichte es für dennoch für den Klassenerhalt.

Bei der Herrenmannschaft gab es Veränderungen. Letztes Jahr bei den Herren 40 noch ungeschlagen Aufstieg gefeiert, wurde dieses Mal eine Herren 50 aufgestellt. Zwei unserer jüngeren Spieler haben als „Leihgabe“ bei den Herren 40 in Neumünster gespielt. Im Gegenzug verstärkte uns ein Spieler aus Neumünster. Nun, diese Mixtur führte leider dazu, dass wir unseren letztjährigen Aufstieg einbüßten. Eine neue Strategie ist natürlich schon in Planung.

In den Sommerferien haben wieder etliche Kinder und Jugendliche an dem Ferienpassprogramm teilgenommen. Ganz offensichtlich hatten alle ihren Spaß. Auch einige Eltern wollten es anschließend mal ausprobieren. Zum Ende der Sommerferien begingen wir unser 30-Stunden-Turnier. Samstags Tennis spielen, abends grillen, dann Lagerfeuer unter klarem Sternenhimmel. Sonntagmorgen zusammen frühstücken, dann wieder spielen und Sonne genießen bei Kuchen und anderen Leckereien.

Im Goldenen Herbst noch ein letztes Draußenturnier. Und schon naht Weihnachten. Zeit für das Nikolaustennis am 7. Dezember.